



Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart · Postfach 801140 · D-70511 Stuttgart

GEZE GmbH
Reinhold-Vöster-Str. 21-29
71229 Leonberg

Fachbereich: Feuerwiderstand von Bauteilen
Dienstgebäude: Pfaffenwaldring 4g
70569 Stuttgart
Kontaktperson: Dr. A. Bramborg
Telefon: (0711) 685 - 62707
Telefax: (0711) 685 - 62744
E-Mail: feuerwiderstand@mpa.uni-stuttgart.de
Ihr Zeichen: Herr Lieske
Ihre Nachricht vom: 22.06.2015 (E-Mail)
Unser Zeichen: 900 5970 015
Stuttgart, den 27.07.2015

30. Juli 2015

Bitte senden Sie Ihre Zuschriften unter Angabe unseres Aktenzeichens an die Materialprüfungsanstalt und nicht an einzelne Mitarbeiter/innen.

Brandprüfung nach DIN EN 1634-1 an Drehtürantrieben des Typs „GEZE Powerturn“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 13.09.2013 beauftragte die Firma GEZE GmbH, Leonberg, die Materialprüfungsanstalt der Universität Stuttgart mit der Durchführung einer Brandprüfung nach DIN EN 1634-1 an einer einflügeligen Holzwerkstofftür (Tür 1) mit Holzumfassungszarge und einer zweiflügeligen Stahlblechtür (Tür 2) mit Stahlumfassungszarge zum Nachweis der Eignung der dabei verwendeten Schließmittel (Drehtürantriebe) des Typs „GEZE Powerturn“^[1] bei Verwendung an Feuer-/Rauchschutzabschlüssen im Sinne der DIN EN 1154, DIN EN 1155 und/oder DIN EN 1158. Beide waren in eine Massivwand eingebaut und mit der Schließseite (Bandgegenseite) dem Brandraum zugewandt.

Die angestrebte Feuerwiderstandsdauer betrug 90 Minuten. Die Beflammungsdauer bei der am 12.11.2013 stattgefundenen Brandprüfung belief sich auf 90,5 Minuten.

Der zugehörige Prüfbericht 902 6783 000/Re wurde am 17.12.2013 ausgestellt.

^[1] Die ursprüngliche Bezeichnung des Drehtürantriebs lautete zum Zeitpunkt der Brandprüfung „GEZE Slimturn“. Die Umbenennung in „GEZE Powerturn“ wurde seitens der MPA Universität Stuttgart mit Schreiben vom 18.07.2014 bestätigt.

Zusammenfassend ist der Eignungsnachweis im Sinne der DIN EN 1154, DIN EN 1155 und/oder DIN EN 1158 bzgl. der Verwendung der hier geprüften Drehtürantriebe des Typs „GEZE Powerturn“ an Feuer-/Rauchschutzabschlüssen als erbracht anzusehen, sofern die Einschränkungen im Hinblick auf die zulässigen Montagearten gemäß den in nachfolgender Tabelle 1 gelisteten Bestimmungen berücksichtigt werden.

Tabelle 1 Aufstellung der in der Praxis zulässigen Montagevarianten

Montageart	Holzwerkstoffzargen	Stahlzargen
Normalmontage (Antriebsmontage auf dem Türblatt)	ja	ja
Kopfmontage (Antriebsmontage auf der Zarge)	nein *)	ja

*) Die Montagevariante ist nur möglich, wenn die Befestigung des Antriebs nicht direkt auf der Zarge, sondern auf der umgebenden Tragkonstruktion erfolgt. Begründung: Bei Tür 1 kam es auf der unbeflammten Seite nach 78 Versuchsminuten an der rechten oberen Ecke der Türzarge zu anhaltender Flammenbildung; der Bereich wurde daraufhin mit Mineralwolle zugestopft. Klar zu erkennen war hierbei, dass das Gewicht des auf dem Zargenoberteil montierten auskragenden Drehtürantriebs das Herauskippen des gesamten Zargenoberteils negativ beeinflusst hat und deshalb als Hauptursache für die damit einhergehenden Spaltbildungen und den Durchbrand an dieser Stelle zu benennen ist.

Dieses Schreiben dient zur Bestätigung über einen Nachweis der Eignung der Schließmittel (Drehtürantriebe) des Typs „GEZE Powerturn“ bei Verwendung an Feuer-/Rauchschutzabschlüssen im Sinne der DIN EN 1154, DIN EN 1155 und/oder DIN EN 1158.

Weitere Details zur Prüfung sind dem o. g. ausführlichen Prüfbericht zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Materialprüfungsanstalt Universität Stuttgart
Referat Feuerwiderstand von Bauteilen



Dr. rer. nat. Andrea Bramborg



Dr. rer. nat. Stefan Wies